



<b>Marktgasse 7</b>		<b>schützenswert</b>	<b>K</b>
<b>Quartier</b>	<b>Altstadt-Matte</b>	<b>Baugruppe Obere Altstadt</b>	
<b>Baujahr</b>	um 1720		
<b>Architekten</b>	unbekannt		
<b>Bauherrschaft</b>	unbekannt		
<b>Parzellen-Nr.</b>	792		

**Baugeschichtliche Daten**

um 1720 einheitlicher Neubau  
 um 1830 Mittelposten der Fenster entfernt  
 19./20.Jh. Umbau EG  
 1992/93 Gesamtumbau; Lifteinbau, Nivellieren aller Balkenlagen und weitgehende Zerstörung der noch vorhandenen Grundrisseinteilung der Hauptgeschosse und der Ausstattung der Hofzimmer; Ausbau Dachstock und neues 2.UG; Neubau Hofgebäude und Verbindungsgalerie mit Stahl-Glas-Konstruktion; steinhaueremässige Überarbeitung der gestrichenen Gassenfassade mit anschliessendem Neuanstrich.

Einheitlicher Neubau aus dem frühen 18. Jahrhundert, dessen Proportionen durch die Entfernung der Mittelposten der Fenster wesentlich gestört sind.

Gassenfront: Einfache Louis XIV-Fassade mit vier Geschossen und zwei Achsen. Mittelposten der Rechteckfenster um 1830 entfernt, wodurch die Fenster heute übergross wirken. Aus dieser Zeit die neugotischen Fenstergitter. Nur spärliche Gliederung der Fassade durch einfache Stockwerkgesimse. Markanter, weit ausladender Dachvorscherm.

Inneres: Ab 1. Obergeschoss erhaltenes, längsovales Treppenhaus um massiven Kern aus der Bauzeit. Im Gassenzimmer des 2. Obergeschosses gute, gleichzeitige Brettpilastertäfer und Felderdecke. Im Gassenzimmer des 1. Obergeschosses Täferausstattung des späteren 18. Jahrhundert.

Rückfront: Eine Fensterachse. Fenster ursprünglich auch mit Mittelposten. Aufstockung 1990/91. Fassade einschliesslich Treppenturm ausserordentlich ungeschickt neu verputzt.

Hof: Eingeschossig überbaut.  
 C.S.

